

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 27 (1954)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: Die Ähre : offizielle Mitteilungen des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

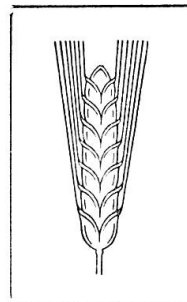
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Ähre

Offizielle Mitteilungen des Verbandes
Schweizerischer Fouriergehilfen



Zentralvorstand: Postfach Zürich 22, Postcheckkonto VIII 30694

Zentralpräsident:

Wm. Hauser Hermann, Im Heuried 51, Zürich 55, Tel. Privat (051) 33 33 02, Geschäft 25 16 10

Technische Leiter:

Hptm. Schudel W., Kinkelstraße 26, Zürich 6, Tel. Geschäft 24 77 50, Privat 26 41 46

Hptm. Graf Hans, Ekkehardstraße 8, Zürich 6, Tel. Geschäft 27 07 33, Privat 28 08 11

Sektion Aargau

Präsident: Gfr. Ackermann H. R., Dr. jur., Gerichtsschreiber, Bremgarten

Die am 19. November durchgeführte Exkursion in die Konsumbäckerei Gränichen war ein voller Erfolg. Verwalter Kaspar orientierte die Anwesenden eingehend über den Betrieb und deren Wirtschaftlichkeit. Die Entstehung des Brotes konnte von Anfang bis zum Verlassen des Backofens beobachtet werden. Es ist nur zu bedauern, daß solche Anlässe nicht von mehr Kameraden besucht werden. — Der zweite Teil fand im gut geführten Gasthof zum Löwen in Gränichen statt, wo wiederum der Konsumverein Gränichen mit einer kalten Platte und der nötigen Tranksame aufwartete. Verwalter Kaspar sei an dieser Stelle nochmals der beste Dank ausgesprochen für die gute Führung in diesen genossenschaftlichen Eigenbetrieb und für die flotte Bewirtung. *Der Vorstand*

Sektion Basel

Präsident: Gfr. Hégelé August, Belchenstr. 14, Basel 2, Tel. Privat 23 89 24, Geschäft 23 98 40/216, Postcheckkonto V 18 089

Mutationen. Eintritt: Josef Meier, Metzleren. Uebertritt: Paul Götti, zur Sektion Zürich. Austritt: Hans Ehrsam, Birsfelden, und Rudolf Hollenweg, Basel.

Sektion Bern

Präsident: Gfr. Kaufmann Hans, Obermattstraße 1, Bern 18

Tel. (031) 66 29 63, Postcheckkonto III 133 18

Stammtisch: Am ersten Freitag jedes Monats im Restaurant «zu Kaufleuten», Herrengasse 36, Bern.

Unsere Veranstaltung vom 12. 11. 54 sah ein Referat von Oblt. Qm. F. Pfaffhauser über «WK-Erfahrungen 1954» vor. Durch dienstliche Gründe verhindert, mußte der Referent leider in letzter Minute absagen. Die Führung des Arbeitsabends übernahm daher unser techn. Leiter Oblt. Qm. A. Karlen. Zur Bearbeitung gelangte ein praktisches Beispiel einer Gemeindeabrechnung eines kürzlich zu Ende gegangenen Wiederholungskurses. Der Anlaß hat den Zweck der außerdienstlichen Weiterbildung voll erfüllt. Unserem techn. Leiter gebührt dafür der beste Dank aller Teilnehmer. Ohne zuviel zu verraten, wird sich unsere letzte Veranstaltung dieses Jahres (Donnerstag, den 16. Dezember 1954, abends 8 Uhr, im Restaurant «zu Kaufleuten», Herrengasse 36, Bern) in besonders gemütlichem Rahmen abspielen. Wir erwarten einen Großaufmarsch.

Die Generalversammlung 1954 der Sektion beauftragte den Vorstand, im Laufe dieses Jahres eine freiwillige Sammlung durchzuführen. Mit nicht allzu großer Zuversicht wurden daher vor wenigen Wochen sämtliche Mitglieder mit einem Zirkularschreiben zu dieser Sammlung eingeladen. Das vorläufige Ergebnis ist ermutigend. Bis heute gingen unserem Kassier rund 40 kleinere und größere

Beträge ein. Die Gönner verteilen sich auf das ganze Sektionsgebiet, das den Kanton Bern, die welschen Kantone und das Oberwallis umfaßt. Allen Spendern sei vorweg herzlich gedankt. Auch die übrigen 200 Kameraden werden in den nächsten Tagen unser Postcheckkonto III 133 18 Bern benützen.

Je mehr unsere Sektion wächst, je mehr vergrößert sich die Zahl der Mitglieder, die anstandslos monatlich unser Fachblatt «Der Fourier» und unsere Zirkulare lesen, sich aber für die Bezahlung des kleinen Verbandsbeitrages von Fr. 8.— nicht verpflichtet fühlen. Solche Mitglieder, die weder Fouriergehilfen noch Kameraden sind, werden wir auf Jahresende aus dem Verband ausschließen, unter Nennung ihrer Namen und Adressen im «Fourier». — Unschuldig in Not geratenen Mitgliedern kamen wir auf Gesuch hin stets entgegen. Es ist jedoch nicht unsere Pflicht, unsere Kasse mit disziplinlosen Mitgliedern zu belasten.

Demnächst werden wir das Tätigkeitsprogramm für 1955 ausarbeiten. Anregungen und Vorschläge seitens der Mitglieder nimmt der Vorstand gerne entgegen.

Für die bevorstehenden Festtage entbietet der Vorstand allen Kameraden samt ihren Familien die besten Wünsche!

Sektion Graubünden

*Präsident: Gfr. Schiebel Heinrich, Schönmatweg 1, Chur
Tel. (während Bürozeit) 081/2 21 21, Postcheck X 5229*

Arbeitsabend vom 26. Oktober 1954: Zu dieser Veranstaltung in der «Traube» waren mehrere Kameraden erschienen. Vorerst wurden durch Kamerad Schiebel die Kenntnisse im Kartenlesen und in der Kompaßhandhabung aufgefrischt und dann durch den technischen Leiter Oblt. Otto Vital VR und Anhang und vor allem die Nachträge 1—5 gründlich durchgenommen, was sich auf den Sektionswettkampf hin als sehr nützlich erwiesen hat.

Karabinerschießen vom 30. Oktober 1954 in Haldenstein: Für jene Kameraden, die an unserer Exkursion vom 22./23. Mai ins Domleschg nicht teilgenommen bzw. in Scharans nicht geschossen hatten, führten wir am letzten Oktober-Samstagnachmittag bei schönstem Wetter im idealen Schießstand von Haldenstein das Wettschießen für den Sektionswettkampf 1954 durch, an dem noch sieben Kameraden teilnahmen. Allerdings mußten wir selbst zuerst das in der Schießschneise weidende Vieh wegtreiben und die links und rechts auf den Bäumen beim Obstablesen befindlichen Leute auf das kommende Knallen aufmerksam machen! Unsere Kameraden zielten aber immer gut auf die Scheiben und ließen die fast zu nahen Zuschauer unbehelligt; sie erzielten dabei recht beachtenswerte Resultate, zumal die 5er-Kelle öfters kreiste.

4. Bündnerischer Orientierungslauf: Am 31. Oktober beteiligten sich drei unserer Kameraden bei trübem, feuchtkaltem Wetter an diesem Lauf, der in 6 Kategorien in den Wäldern von Bonaduz abgehalten wurde. Orientierungstechnisch eher leicht, stellte der Lauf aber in lauftechnischer Hinsicht (Ausdauer) hohe Anforderungen.

Sektionswettkampf 1954: Am Sonntag, den 7. November 1954 war uns ein prächtiger Herbstmorgen beschieden, als wir zu früher Stunde in Abständen von 15 Minuten einen Kameraden nach dem anderen auf den Weg schicken konnten. Zuerst ging es auf Fußwegen aufwärts gegen Campodels zu einem mit Koordinaten bezeichneten Punkt, von wo aus mit Azimut 2800 durch coupiertes Gelände (Gestrüpp und Rüferunsen erschwerten die Aufgabe) eine mitten im Wald befindliche Tafel in 1100 m Distanz gefunden werden mußte. Es wurde recht exakte Arbeit geleistet und jeder fand den gesuchten Ort, an dem die weitere Weisung angeschlagen war: «Weitermarsch in gleicher Richtung zur Waisenhauswiese, wo an der oberen Ecke ein Schoppen Veltliner und etwas Festes dazu gefaßt werden kann, dann zum Waisenhaus.» Dort befand sich im Pferdestall der KP, wo der zentrale technische Leiter, Hptm. Schudel, der in verdankenswerter Weise direkt aus dem WK zu uns nach Chur gekommen war, die fachtechnischen Aufgaben aushändigte, die dann auf einem Tränkekübel sitzend zu lösen waren. Dank der gut organisierten Motorisierung wurde jeder Kamerad wieder nach Hause geführt, wo er mittags um ein schönes Erlebnis reicher wieder bei den Seinen war. Wirklich prächtig war der Marsch durch den herbstlichen Wald, wobei der eine oder andere sogar noch Rehe zu Gesicht bekam, die erstaunt die kompaßeifrigen Fouriergehilfen anguckten.

Vortragsabend des Aufklärungsdienstes vom 19. November 1954 im Marsöl: Zahlreiche Kameraden hatten der persönlichen Einladung zum Vortrag von Major Keßler, Abt. für San. des EMD, Bern,

über «Wissenswertes über Atom- und chemische Waffen» Folge geleistet. Der Referent hat es trefflich verstanden, die komplizierte und für viele recht abstrakte Materie verständlich zu machen, so daß sich jeder Zuhörer anhand der vielen Beispiele einen richtigen Begriff von der Gefährlichkeit, aber auch von den Schutzmöglichkeiten machen konnte. — Anschließend an den Vortrag versammelten wir uns noch zur Besprechung verbandsinterner Angelegenheiten.

Am Donnerstag, den 9. Dezember 1954 findet in der Bauernstube des Hotels «Traube» in Chur die letzte Versammlung dieses Jahres statt, wobei die Diskussion über die WK-Erfahrungen 1954 abgehalten wird, die auf den 18. November vorgesehen war, mit Rücksicht auf den Anlaß vom 19. 11. aber verschoben werden mußte.

Der Vorstand

Sektion Ostschweiz

*Präsident: Dörig David, Rorschacherstraße 161, St. Gallen
Postcheck IX 102 25*

Technischer Leiter: Lt. Hans Müller, Oberseestraße 58, Rapperswil. — Unser technischer Leiter ist gerne bereit, unseren Mitgliedern Auskünfte über fachtechnische Fragen jederzeit zu erteilen.

Die Sektion führte am 30. Oktober 1954 in St. Gallen und am 6. November 1954 in Weinfelden einen Teil des dezentralisierten Wettkampfes durch. Der Kompaßlauf, das Kartenlesen und die Lösung fachtechnischer Aufgaben interessierte leider nur wenige unserer Mitglieder, so daß wir uns mit einer kleinen Anzahl Unentwegter begnügen mußten, die dafür aber mit viel Enthusiasmus und gutem Erfolg die gestellten Aufgaben bewältigten. Ueberflüssig ist zu erwähnen, daß anschließend auch der kameradschaftliche Teil voll zur Geltung kam.

Am 14. November 1954 fand die ordentliche Herbstversammlung der Sektion in Wattwil statt. Als Referent konnten wir Major Leemann von der 5. Sektion des OKK gewinnen. In seinem Vortrag erläuterte er die häufigsten Fehler der Truppenrechnungsführer, die immer wieder zu Revisionsbeanstandungen Anlaß geben. Im 2. Teil seines Referates orientierte er über Vorschläge zur Abänderung des Verwaltungsreglementes. Die rege benutzte Diskussion bewies, daß das Referat die Zuhörer zu fesseln vermochte. Vieles wurde gelernt, das in den künftigen Diensten ausgewertet werden kann. Wir danken Major Leemann herzlich für seine Mühe.

Die bescheidene Beteiligung an unsern außerdienstlichen Veranstaltungen ist auch das Sorgenkind unseres technischen Leiters, der sich veranlaßt sah, die Dienstmüdigkeit zu rügen und alle aufzumuntern, sich in Zukunft reger zu beteiligen. Es ist bedauerlich, daß Veranstaltungen, zu denen sich ein Referent von Bern in die Ostschweiz bemüht und auf seine Freizeit verzichtet, nicht besser besucht werden. Die bloße Entrichtung von Mitgliederbeiträgen hebt natürlich die Einsatzbereitschaft nicht, was schließlich der Zweck unseres Verbandes ist. Wir möchten deshalb erneut an alle Mitglieder mit der Bitte gelangen, die außerdienstlichen Uebungen — die für alle — nicht nur für einzelne organisiert werden, in Zukunft auch zu besuchen.

Mutationen. Eintritt: Falk Josef, Weesen. Wir begrüßen das neue Mitglied in unserer Sektion recht herzlich.

Die Kommission

Sektion Solothurn

*Präsident: Gfr. Rüeegger Urs, Buchdrucker, Westbahnhofstraße 7, Solothurn
Tel. Privat 2 53 59, Geschäft 2 11 44, Postcheckkonto Va 2713*

Mutationen. Eintritt: Leimer Willy, Solothurn. Der neue Kamerad sei uns herzlich willkommen. Dem Vortrag von Major Schmuckle Albert, Rgt. Qm., war ein schöner Erfolg beschieden. Wir werden auf diese Veranstaltung noch zurückkommen. Vorerst möchten wir dem Referenten für seine ausgezeichneten und lehrreichen Darlegungen unsern Dank aussprechen.

Die *Generalversammlung* der Sektion findet statt: Samstag, den 18. Dezember 1954, abends 18.00 Uhr im Hotel Metropole in Solothurn. Im Anschluß an die GV wird allen Teilnehmern ein Nachtessen offeriert. Wir bitten die Kameraden, den 18. Dezember für die Sektion zu reservieren.

Unseren Präsidenten Kamerad Urs Rüeegger haben in den letzten Wochen zwei Schicksalsschläge getroffen. Er hat am 27. Oktober sein Töchterchen und am 14. November seinen Vater verloren. Wir sprechen unserem lieben Urs auch an dieser Stelle unsere tief empfundene Anteilnahme aus.

Der Vorstand

Sektion Zürich

Präsident: Meister Karl, Schulstraße, Regensdorf ZH
Tel. Privat 94 41 95, Postcheckkonto 349 10

Stammtisch in Zürich: Rest. Urania, 1. Stock, am 1. Dienstag jedes Monats ab 20.00 Uhr.

Stammtisch in Winterthur: Rest. «Terminus» am 1. Montag jedes Monats ab 20.00 Uhr.

Stammtisch in Schaffhausen: Am 1. Donnerstag jedes Monats im Hotel »Bahnhof«.

Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilt: Hptm. E. Brunner, Schönbodenstr. 20, Rapperswil,
Telefon: Privat (055) 2 29 14, Geschäft 93 03 05.

Unser lieber Kamerad Sträßli, Protokollführer im Zentralvorstand, wurde diesen Herbst im Wiederholungskurs zum Gfr. befördert. Wir gratulieren!

Für die kommenden Festtage wünscht der Vorstand allen Kameraden und ihren Familien Zufriedenheit und Glück.
Der Vorstand

Adress- und Gradänderungen bitte in gut lesbarer Schrift mit Anführung der alten und neuen Adresse bis spätestens am 20. jedes Monats für:

- a) Verbandsmitglieder an die Sektionspräsidenten,
- b) Freie Abonnenten an das Sekretariat, Ottenbergstraße 5, Zürich 49.

Achtung: Diesbezügliche Zuschriften an die Buchdruckerei Müller in Gersau werden aus organisatorischen Gründen an die Sektionspräsidenten weitergeleitet.



SGG KERZERS (FR)
Tel. (031) 69 53 61

**Gemüse
Kartoffeln
Randensalat
Sauerkraut**

zu vorteilhaften Preisen.
Die Lieferungen
erfolgen prompt
und zuverlässig.